

# REICHENBACHIA

## Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 24

Ausgegeben: 1. Dezember 1986

Nr. 6

### Eine neue *Tenthredo*-Art der *T.-arcuata-schaefferi*-Gruppe aus der Mongolischen Volksrepublik (Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae)

Mit 3 Figuren

W HEINZ MUCHE  
Radeberg

#### *Tenthredo flavipleuris* sp. n.

Holotypus (♀), Paratypen (1 ♀, 1 ♂) in Sammlung MUCHE, Radeberg.

Locus typicus Mongolei.

Länge ♀ 9–10 mm, ♂ 9 mm.

In der Differentialdiagnose gehört die neue Art zum *T.-arcuata-schaefferi*-Komplex, unterscheidet sich jedoch grundlegend durch das einfarbige gelbe Mesepisternum.

Färbung Schwarz. Gelb sind: Mundwerkzeuge außer Spitze der Mandibel, hintere Orbiten, Kamm des Supraantennalhöckers, an den Antennen Bulbus und Scapus, Pronotum, Tegula, postspirakuläres Sklerit (zwischen Mesepisternum und Tegula), Scutellum, Coxa, Trochanteren, Femur, Tibia außer der Spitze (Tibia III außerdem apikal keilförmiger schwarzer Makel), am Abdomen Hinterrand und Seitenecken von Propodeum; nach den umgeschlagenen Seitenecken der Terga sehr breite Seitenecken vom 4.–8. Tergit; 10. Tergit; mehr oder weniger Hinterränder der Sternite, Hypopygium; beim ♂ 1.–3. Tergit nur die Seitenecken, beim 4. und 5. Tergit Hinterränder, 6. Tergit mit unterbrochener Binde, Apikaltergit, der umgeschlagene Teil der Terga meist durchgehend hellgelb, Genitalplatte, Scutellum in der Mitte unterbrochen; Mesepisternum und der über der Coxa II und III gelegene Teil des Katepimeron und Episternum III. Alae gelblich-hyalin; im Vorderflügel Costa und Stigma gelbbraun, letzteres nach unten aufgehellt; Geäder bräunlich.

Caput Labrum mit breit abgerundetem Vorderrand, apikale Hälfte mehr oder weniger deutlich punktiert; Clypeus ein Drittel bis ein Viertel tief ausgerandet, halbkreisförmiger bis abgeflachter Innenrand, Seitenecken abgerundet; Kopf glänzend; Oberkopf fein, aber flach punktiert, nach dem Hinterkopf Punktierung verschwindend; Supraantennalhöcker flach, seitliche Supraantennalfurche tief, bis zur Mitte des Frontalfeldes reichend; Supraantennalgrube wenig tiefer, in die flache und breite Mittelfurche des Frontalfeldes übergehend, Frontalfeld etwas dichter und deutlicher punktiert; Interocellarfurche deutlich, Ocellar- und Postocellarfurche mit interstitialer tiefer Seitenfurche; Postocellarfeld glatt, zum Teil mit verstreuter Punktierung (♂ deutlicher punktiert), schwach gewölbt, ca. 1,5mal so breit wie lang (beim ♂ fast 3mal so breit wie lang); am Hinterkopf nur äußerer Tempus bis Augenmitte kielförmig gerandet; Kopf hinter den Augen schwach erweitert, in Aufsicht doppelt so breit wie lang; Behaarung des Oberkopfes greis, nicht dicht, maximale Haarlänge gleich Durchmesser des Frontalocellus. Antenna ca. so lang wie maximale Kopfbreite, 3. Glied doppelt so lang wie 4. Glied; ab 5. Glied deutlich verbreitert, ca. 1,5mal so lang wie breit; 6.–8. Glied deutlich breiter als lang; beim ♂ Antenna etwas schlanker.

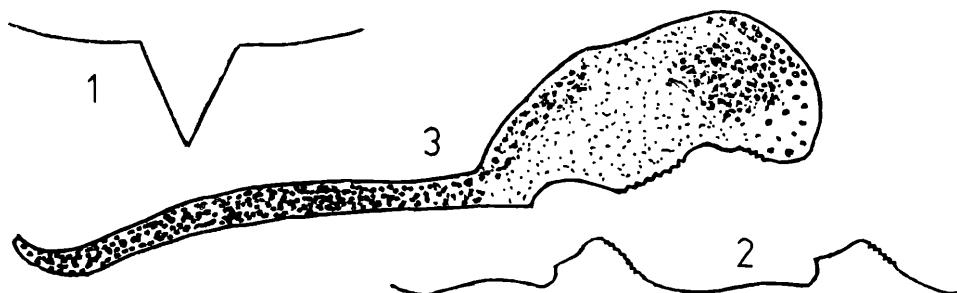


Fig. 1–3. *Tenthredo flavipleuris* sp. n. 1: ♀, Hypopygium – 2: ♀, 6.–7. Zahn der Sägevalve – 3: ♂, Penisvalve.

**Thorax** Mesonotum deutlich, nicht dicht, aber sehr fein punktiert, Punktintervalle glatt und glänzend, nicht nadelrissig; Mittelfurche vom Praescutum kurz vor der Spalte erloschen, nicht kielförmig; Mesoscutum vor dem Scutellum leicht abgeplattet; Scutellum glatt, flach gewölbt, zum Posttergit abgerundet, doppelt so breit wie lang; Posttergit mehr oder weniger runzlig bis punktiert; Mesepisternum glänzend mit feiner Punktierung, Behaarung etwas schütter, greis, wenig länger als auf dem Oberkopf. Tibia III so lang wie Tarsus III, Basitarsus III so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen, innerer Apikal-dorn von Tibia III so lang wie Spitzenbreite derselben, Apikalzahn der Klaue wenig länger als Subapikalzahn.

Abdomen mit sehr feiner Skulptur, etwas quer gerastert; Hypopygium an den Seiten nicht ausgerandet (Fig. 1), 6.–7. Zahn der Sägevalve Fig. 2, Penisvalve vom ♂ Fig. 3.

Mongolia, Ovörchangaj-Aimak, Orchon-Wasserfall, ca. 2000 m, 14. 7. 1967, leg. W. H. MUCHE, Radeberg.

Im Bestimmungsschlüssel von BENSON (1959: 95–99) führt die neue Art zur Nummer 9 (8), unterscheidet sich jedoch grundlegend; das ♂ führt zu *acerrima* BENSON und *arcuata* FORSTER. – Der Bestimmungsschlüssel von TAEGER (1985: 114) führt die neue Art zur Nummer 5, unterscheidet sich jedoch auch hier durch das einfarbige Mesepisternum. Eine Ähnlichkeit der Valvenzähne beim ♀ besteht an Hand der Zeichnung von TAEGER (1985: 123) mit *T. devia* (KONOW).

### Literatur

BENSON, R. B., 1959: Revision of the European sawflies of the *Tenthredo arcuata-schaefferi* complex (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Proc. R. Ent. Soc. London (B) **28** (7–8), 93–102.

TAEGER, A., 1985: Zur Systematik der Blattwespengattung *Tenthredo* (s. str.) L. (Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae). — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden **48**, Nr. 8, 83–148.

### Anschrift des Verfassers:

W. H. Muche, DDR – 8142 Radeberg, Postfach 62

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1986-1987

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Eine neue Tenthredo-Art der T.-arcuata-schaefferi-Gruppe aus der Mongolischen Volksrepublik \(Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae\) 63-64](#)